

01/2015

# a&HORD

CHÖRE IN STADT UND KREIS OFFENBACH



Wettstreit der Stimmen:  
Wertungs- und Beratungssingen

Nacht der Chöre

Soundsation

Chorschule

Kultursommer 2015

"Vier-Sterne-Kultur" –  
Seligenstädter Kulturring ausgezeichnet

Kunst vor Ort: Bildhauer Ralf Ehmann

Klangkunst im Wasserturm

## Inhalt

Editorial .....3

### SKO – SÄNGERKREIS OFFENBACH

Wettstreit der Stimmen:  
Wertungs- und Beratungssingen .....4

Preisausschreiben .....5

Nacht der Chöre .....6

Blue House Singers .....6

Soundsation: Wie sie wurden was sie sind .....8

Adventskonzert .....9

Seminare/Workshops  
SKO Fortsetzung Chorschule .....10  
Singen ist edle Kunst und Übung .....10

Was alles so passieren kann  
Zur Not mit Fallschirm .....11  
Die Nachtigall... .....11

Vereinstermine .....12

Wer ist Wer .....19

### KREIS OFFENBACH

Drittes Konzert von "Chor hoch drei" .....13

Kultursommer Südhessen .....13

"Vier-Sterne-Kultur" –  
Seligenstädter Kulturring ausgezeichnet .....14

Landrat Oliver Quilling spricht über  
Industriekultur und Luftschiffahrt .....14

Kunst vor Ort 2015 .....15

Klangkunst im Wasserturm .....16

Sängerkreis, Sportkreis und der Kreis Offenbach  
vereinbaren regelmäßigen Austausch .....17

Termine .....17

Wer ist Wer .....18



#### Günstig genießen!

Sie wohnen im Kreis Offenbach und sind an Vergünstigungen oder besonderen Angeboten und exklusiven Aktionen der Kulturszene interessiert? Dann gibt's nur eins: Jetzt die Kultur-Card beantragen. Sie garantiert zum Beispiel in vielen Museen zwei Eintrittskarten zum Preis von einer sowie bis zu 25 Prozent Nachlass bei Kulturveranstaltungen der Bürgerhäuser oder des Kreises Offenbach.

Mehr Angebote sind unter [www.kreis-offenbach.de/kultur-card](http://www.kreis-offenbach.de/kultur-card) abrufbar.

Jetzt die Kultur-Card  
beantragen und doppelt  
genießen.



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Plz. / Stadt: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Kreis Offenbach  
Förderung des Ehrenamtes,  
Sport und Kultur  
Frankfurter Straße 160 - 166  
63303 Dreieich  
Fax: 06103/3131-1130  
e-Mail: [kultur@kreis-offenbach.de](mailto:kultur@kreis-offenbach.de)



#### Impressum:

Herausgeber: Sängerkreis Offenbach SKO

Redaktion:

**Verantwortlich:** Brigitte Hutz

**Redaktionelle Mitarbeit:**

Andrea Hermes-Neumann (Kreischorleiterin), Siegfried Roet (Vorsitzender)

**Kreis Offenbach:** Marcel Subtil (Förderung des Ehrenamtes, Sport- und Kultur)

Titelfoto: Erstes Arbeitsgespräch von Sport- und Sängerkreis mit dem Landrat  
(v.l.n.r.: Sigfried Roet, Oliver Quilling, Peter Dinkel, Marcel Subtil)

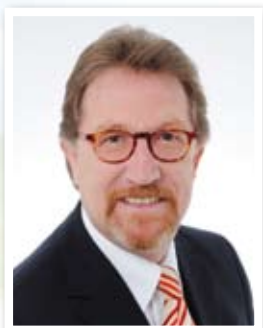
Fotonachweis: Grafische Elemente Titel und Innenseiten: fotolia.com;  
weitere: wie angegeben

Layout, Satz: P. Baumgardt, Offenbach

Mai 2015

NR. 01/2015

Liebe Sängerinnen  
und Sänger,  
liebe Leserinnen  
und Leser,



auch im Jahre 2015 wollen wir Sie wieder über Veranstaltungen der letzten Monate und aktuelle Neuigkeiten aus dem Sängerkreis Offenbach unterrichten. Unsere SKO-Chorschule mit den unterschiedlichsten Weiterbildungsmaßnahmen ist sehr gut angenommen worden und wird auch in diesem Herbst weitergeführt. Wir sind sicher, dass sich wieder viele Interessierte aus unseren Chören, aber auch einfach nur neugierige Musikliebhaber anmelden.

Zwei großartige Veranstaltungen werfen im Jahre 2015 ihre Schatten voraus:

Am 14. Juni wird der Sängerkreis Offenbach ein Wertungs- und Beratungssingen in der Kulturhalle Ober-Roden durchführen. Insgesamt liegen Anmeldungen von 21 Chören vor, welche sich entweder dem Wertungssingen nach den Bedingungen des Hessischen Sängerbundes stellen oder am Beratungssingen teilnehmen. Nach fast 20 Jahren „Abstinenz“ möchten wir gerne diese Veranstaltung wieder in regelmäßigen Abständen durchführen.

Am 17. Juli steigt die „Nacht der Chöre“ im Bürgerhaus in Hausen. Die Sparkasse Langen-Seligenstadt feiert ihren 175-jährigen Geburtstag und unsere Chöre feiern mit.

Unterstützt von der Sparkasse werden anlässlich der Jubiläumsfeier 15 Chöre Chormusik unterschiedlicher Stilepochen darbieten, von Klassik bis zu Rock, Pop und Jazz.

Kommen Sie zu uns ins Bürgerhaus, hören und entdecken sie wie vielseitig und abwechslungsreich Chorgesang sich heute darstellt. Der Eintritt ist frei.

Vor einigen Wochen rief mich eine Dame an, weil sie sich einem Chor anschließen wollte. Im Laufe unseres Telefonats, sie hat als Kind im Kinderchor gesungen und danach in einem Kirchenchor, sagte sie: ich muss jetzt etwas für meine Seele tun und wieder in einem Chor singen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, tun sie etwas für ihre Seele, und ihr Körper wird es ihnen danken.

Mit herzlichen Sängergrißen  
Ihr Siegfried Roet  
Vorsitzender Sängerkreis Offenbach

Liebe Sängerinnen  
und Sänger,  
liebe Leserinnen  
und Leser,



der Sängerkreis Offenbach zeigt dem Publikum in diesem Jahr mit seinen abwechslungsreichen Veranstaltungen, wie groß seine musikalische Vielfalt ist. Dabei entsteht die Harmonie nicht nur durch Akkorde auf dem Notenblatt, sondern sie wird durch das freundschaftliche Miteinander und die Vernetzung der unterschiedlichen Chöre lebendig. Mit Konzerten wie etwa „Chor hoch drei“ oder „Die Nacht der Chöre“ trägt der Sängerkreis Offenbach zur Bereicherung der Kulturszene in den Städten und Gemeinden bei. Das Publikum hat viele Termine der Sängerinnen und Sänger fest im Jahreskalender eingeplant und freut sich auf die Auftritte. Bei diesem breiten Spektrum soll es auch bleiben. Obwohl der Kreis unter dem Rettungsschirm der Landes steht, wollen wir kein Klagelied anstimmen und bei den Angeboten den Rotstift ansetzen. Bei der Kulturförderung wird nicht gekürzt, denn dadurch ginge viel Lebensfreude verloren und wir hätten das ehrenamtliche Engagement vieler Vereinsmitglieder vielleicht für immer zunichte gemacht.

Auch der Kultursommer Südhessen, über den in dieser neuen Ausgabe von aCHORd berichtet wird, weist wieder Highlights im Kreis Offenbach auf. Ich nenne in diesem Zusammenhang die Seligenstädter Klosterkonzerte mit dem „Kleinen Streicherfestival“. Außerdem empfehle ich Ihnen eine Zeitreise in die Ära der Luftschiffahrt. Bei der „Nacht der Zeppeline“ wird der Tenor Daniel Malheur Mitte Juli Salonmusik und das Zeppelin-Museum zeitgemäße Cocktails servieren.

Kultur erleben im Kreis Offenbach das geht besonders gut mit einer kleinen Karte für die großen Momente. Inhaber der Kultur-Card erhalten bei exklusiven Aktionen Vergünstigungen sowie in Bürgerhäusern und Museen Rabatte. Genießen sie die kulturellen Angebote und lassen Sie sich in einer lauen Sommernacht von den Liedern der Chöre verzaubern.

Herzlichst  
Ihr Landrat  
Oliver Quilling

## SKO Wertungs- und Beratungssingen Ein Wettstreit der Stimmen in Rödermark



Hier treffen sich rund 700 Sängerinnen und Sänger zum musikalischen Wettstreit: die Kulturhalle Rödermark in Ober-Roden.

Foto: Karl-Heinz Kalbhenn

Der Sängerkreis Offenbach bietet seinen Mitgliedschören ein Wertungs- und Beratungssingen. 21 Chöre aller Chorgattungen aus 15 Vereinen und über 700 Sänger beteiligen sich an diesem Ereignis, das am 14. Juni in der Kulturhalle Rödermark in Ober Roden ab 9.30 Uhr stattfinden wird. Unterstützung kommt dabei von den gastgebenden Rödermärker Vereinen, dem Frauenchor Frohsinn und den Edelvoices der Svgg. Sängerkreis Edelweiß.

Als besonderes Highlight präsentiert sich außer Konkurrenz der brandneu gegründete Projekt-Männerchor 100 Plus.

Die Geschichte der Sängerkreiswettstreite geht zurück bis ins 13. Jahrhundert, man denke an den „Sängerkrieg auf der Wartburg“ oder an die Oper „Tannhäuser“. Heute kennt man dieses Kräfteessen „sportlicher“ Chöre auf sehr unterschiedlichen Ebenen. Veranstaltungen dieser Art finden indes immer seltener statt.

Mit dem Beratungs- und Wertungssingen, das der Sängerkreis Offenbach angestoßen hat und das er mit viel Engagement unter der Federführung des stellvertretenden Vorsitzenden Hugo Graf organisiert, will man den Amateursängern dieses Kreises Antworten auf ihre Fragen und Erwartungen zum musikalischen Erscheinungsbild ihres Chores und ihres Chorleiters ausloten.

„Mich interessiert, wie wir von anderen Kennern der Gesangsszene eingeschätzt werden“. Diese Frage hört man immer wieder aus dem Kreise derjenigen, die den Gesang für sich als Freizeitgestaltung wieder entdeckt haben. Das Sängereleben

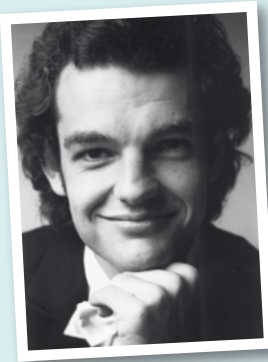
könnte durchaus mehr bieten als die wöchentliche Singstunde und ein gelegentlicher Auftritt oder gar ein Konzert. Ob ein Chor seine Höchstleistungen abrufen kann, welche Möglichkeiten in ihm vielleicht noch versteckt schlummern, das kann nur ein kompetenter Juror, ein richtiger Experte beurteilen. Ihm obliegt es, die hier vorgeschriebenen zwei Gesangswerke nach entsprechenden Kriterien zu kommentieren, zu werten. Dabei geht es unter anderem um Tonreinheit, Rhythmik, Dynamik, Aussprache, Tonbildung und Tonklang.

Das Beratungssingen konzentriert sich auf eine neutrale Betrachtung und Beratung – geeignet für alle Chöre und Chorleiter, die Wege suchen, um sich zu steigern.

Beim Wertungssingen wird der Chor nach den Kriterien des HSB, des Hessischen Sängerbundes, zertifiziert. Der Chor wird benotet und erhält eine Urkunde.

Ob Sängerin, Sänger oder Dirigent, alle sollen in der Kulturhalle Rödermark neue Eindrücke gewinnen, um ihr Singen künftig bewusster, intensiver und mit noch mehr Freude auszuüben. „Es gibt im Sängerkreis hervorragende Chöre, wir wollen dafür sorgen, dass sie im wahrsten Sinne des Wortes etwas von sich hören lassen“, meint dazu auch der Ehrenkreischorleiter Bernhard Seelbach, der 40 Jahre im Kreis für die hiesigen Chöre gewirkt hat. Wer schon immer mal wissen wollte, was richtiges Chorsingen eigentlich ausmacht, für den lohnt sich also ein Besuch am 14.6.2015 ab 9:30 Uhr in der Kulturhalle Rödermark. Die Veranstaltung wird den ganzen Tag dauern.

Brigitte Hutz



## Der Juror: Stefan Claas

Dem Musikausschuss des Sängerkreises Offenbach ist es gelungen, für das Wertungs- und Beratungssingen einen herausragenden Juror zu engagieren, der sich schon bei vielen Chorwettbewerben und als Dozent für Chorleitung und Stimmbildung einen Namen geschaffen hat, und zwar Stefan Claas.

In Bayreuth geboren, studierte der musikalisch umfassend ausgebildete Künstler Katholische Kirchenmusik, Klavier und künstlerische Chorleitung an den Musikhochschulen München und Frankfurt am Main. Darüber hinaus studierte Claas, ein Bariton, Gesang bei Josef Metternich und Berthold Possemeyer und besuchte Meisterkurse bei Alfredo Kraus, Andreas Schmitt und Charles Spencer. Nach dem Studium entwickelte er sich rasch zu einem gefragten Konzertsänger, der vor allem als Mitglied im Konzertchor des Bayerischen Rundfunks singt. Und mit diesem Ensemble ist er regelmäßig unter namhaften Dirigenten wie Mariss Jansons, Ricardo Muti, J. E. Gardiner oder Christian Thielemann aufgetreten.

Stefan Claas ist Dirigent des mehrfach national wie international ausgezeichneten Kammerchores Ars Antiqua Aschaffenburg. Im September 2012 wurden dem Dirigenten und Ars Antiqua auf Grund ihrer großen Erfolge und der vorbildlichen Nachwuchsarbeit der Kulturpreis der Stadt Aschaffenburg verliehen. Seine Dirigentenausbildung absolvierte Claas bei Roland Büchner und Prof. Winfried Toll. Meisterkurse führten ihn zu Helmut Rilling, Frieder Bernius und über ein Stipendium des Deutschen Musikrates auch zu Eric Ericson. Seit Jahren ist Stefan Claas als Dozent für Chorleitung, Stimmbildung und als Juror bei Chorwettbewerben gefragt. Einige seiner eigenen Bearbeitungen für Chor sind bei den Verlagen Carus und Ferrimontana erschienen.

Von 2006 bis 2011 leitete er die Städtische Musikschule Aschaffenburg, die mit rund 1600 Schülern und 205 Jahren die älteste Musikschule Deutschlands ist. Von 2003 bis 2009 war Claas Bundes-Chormeister des Maintal-Sängerbundes.

## Teilnehmende Chöre

### BERATUNGSSINGEN

Svgg. Sängerkreis Edelweiß Urberach 1895  
 Frohsinn Chöre Ober-Roden  
 Concordia Chöre Dietesheim 1873 e.V.  
 GV Eintracht 1881 e. V. Hainhausen  
 Leh'rsche Chöre 1929 Ober-Rhoden  
 Harmonie 1889 Zellhausen  
 Sängervereinigung 1880/81 Jügesheim  
 Concordia Offenbach Bieber 1874  
 Frohsinn 1857 e.V. Klein Krotzenburg  
 Catchy Tunes/ Germania Frohsinn, Dietzenbach

### WERTUNGSSINGEN

Germania Frohsinn, 1871/1903 e. V. Dietzenbach  
 ConAnima/ Frohsinn Chöre Ober-Roden  
 SUSGO e. V. Dreieich Offenthal  
 GV Liederkranz 1893 Zellhausen  
 GV Liederkranz 1919 e. V. Klein Welzheim  
 GV Cantiamo/Liederkranz 1919 e. V. Dudenhofen  
 GV Liederkranz Zellhausen  
 proTon/ Concordia Offenbach Bieber 1874  
 Männerchor 1842 e.V. Rodgau Dudenhofen  
 Chor 2000/Sängerkreis 1883 HAUSEN e.V.

**AK:** Männer Projektchor 100 + Offenbach e.V.

## Wer ist es?

## SKO PREISRÄTSEL

Erstmals bietet aCHORd an dieser Stelle den Lesern ein Rätsel. Gesucht wird im folgenden Silbenrästel der deutsche Name eines Komponisten. Gewinnen können Sie einen Kurs nach Wahl aus der Chorschule oder je zwei Karten fürs Adventskonzert im Büsing Palais oder für das Konzert Chor Hoch3.

Schicken Sie die Lösung bis zum 30. August 2015 an [b.hutz@saengerkreis-offenbach.de](mailto:b.hutz@saengerkreis-offenbach.de)

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Viel Spaß beim Raten wünscht der SKO.

1. Urahn des Hundes
2. Bezeichnung für eine Straßenbande
3. Hermes ist ein griechischer
4. Wenn sich Herz zu Herzen findet, ist es
5. Ein Benzin-getriebenes Fahrrad nennt sich
6. Wie ist die Versuchung durch Schokolade?

LÖSUNGSWORT:

## „Nacht der Chöre“

Was kann eine laue Sommernacht mit leuchtenden Sternen am wolkenlosen Firmament krönen und perfekt machen? Anspruchsvolle Chormusik, schöne Lieder, die die Herzen des Publikums erreichen, Stimmen und Melodien, die für Gänsehaut sorgen. All das möchte der Sängerkreis Offenbach den Besuchern bei der ersten „Nacht der Chöre“ in diesem Sommer am Freitag, 17. Juli, im Bürgerhaus Hausen in der Tempelhofstraße bieten. Drinnen auf der Bühne werden im Laufe des Abends bis kurz nach Mitternacht 15 junge und junggebliebene Chöre eine Kostprobe ihres Könnens geben. Wer möchte, darf im schönen Innenhof des Bürgerhauses unter dem Sternenhimmel den Gesang genießen. Dort und im Foyer soll die Musik von der Bühne auf eine Videowand übertragen werden, so dass die Lieder der Gesangsgruppen überall zu hören sind. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Die „Nacht der Chöre“ bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt der Chormusik im Sängerkreis kennenzulernen, denn die Sängerinnen und Sänger bieten ein abwechslungsreiches Repertoire. Die Chöre laden das Publikum zu einer musikalischen Reise durch unterschiedliche Musikstil-Epochen mit klassischen Werken, rockigen Liedern und poppigen Songs ein. Diese „Nacht der Chöre“ gibt sich wie die Farben des Sommers als bunter, harmonischer Liederabend. Der Chor LaCappella aus Zellhausen eröffnet das Konzert, bevor aus besonderem Anlass Obertshausens Bürgermeister Roger Winter und Frank Lortz, Vorsitzender des Verwaltungsrates

der Sparkasse und Vizepräsident des Hessischen Landtages, die Gäste begrüßen. Anschließend steht der Chor '84 aus Obertshausen auf der Bühne und stimmt sein musikalisches Heimspiel an. Der Jugendchor 2000, der Blue Notes Chor, das Vocalensemble „Die Freunde“, Vox Musica oder Contrapunkt und Crescendo – die Protagonisten der Chornacht werden wie alle anderen Gesangsgruppen jeweils drei Lieder singen und mit ihren Klängen und Tönen Lebensfreude transportieren und Bewegung in den Saal bringen. Dort sind die Stuhlreihen nicht so eng gestellt. „Wir möchten eine lockere Atmosphäre schaffen“, sagt Sängerkreis-Vorsitzender Siegfried Roet.

Bei der Auswahl der Teilnehmer hat der Sängerkreis auf ein geografisches Gleichgewicht geachtet und aus allen Teilen des Kreises Sängerinnen und Sänger eingeladen. Zur Premiere dieser „Nacht der Chöre“ kommen auch die Gruppen tonArt, Cantare Frohsinn, Frauenchor Harmonie, A-Cappella-Chor-Liederfreund Froschhausen, Reine Männersache und Next Generation, die Lieder für Jung und Alt im Gepäck haben. Der Abschluss dieses besonderen Konzertabends verspricht, nicht nur wegen des Namens, eine Sensation zu werden: aus Neu-Isenburg kommt der preisgekrönte Chor Soundsation. Dieser Auftritt von 15 Chören an einem Abend versteht sich auch als Hommage an ein Geburtstagskind, denn die Sparkasse Langen-Seligenstadt wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Sie unterstützt die „Nacht der Chöre“. Als Geschenk gibt es vom Sängerkreis dieses fünfstündige stimmungsvolle Ständchen.

## Blue House Singers – neu im Sängerkreis



Wichtig ist den Blue House Singers der musikalische Konsens und die funktionierende Gemeinschaft.

Foto: Lutz Berger

Im Jahre 1999 haben sich einige erfahrene Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Roland Gesche zusammengefunden und die Blue House Singers gegründet. Diese haben sich zunächst mit Jazz und Swing beschäftigt, Auftritte mit der Brasstime Big Band aus Gelnhausen folgten. Daraus entwickelte sich ein populäres a-cappella Programm mit Auftritten und kleinen Konzerten zu unterschiedlichen Gelegenheiten. So ganz ohne klassische Musik ging es dann doch nicht. Es folgten alte polyphone Werke, romantische Stücke, Volkslieder und manches Moderne. So entwickelten sich die Blue House Singers aus Seligenstadt zu einem „Vollsortimenter“ mit vielen Stilrichtungen.

„In kleiner Besetzung singen wir unterschiedlichste Werke“ erläutert Gesche. So etwa Stücke von Luca Marenzio, Johannes Brahms, John Dowland, Friedrich Silcher, Robert Pappert, Thomas Gabriel, Veljo Tormis, Kirby Shaw, Manhattan Transfer, Bobby McFerrin, Oliver Gies, Fabian Obispo, David Hamilton, John Cage. Nie den vermeintlichen Moden folgend, immer auf der Suche nach dem Spannenden, Interessanten. So lautet das Motto des Chores, der zurzeit mit acht Personen ein kleines, feines Ensemble bildet.

# Die Nacht der Chöre



Blue Notes Chor



LaCappella



Frauenchor Harmonie



Vocalensemble „Die Freunde“



Vox Musica



Soundsation



Chor '84



tonART



„Reine Männersache“



A-Cappella-Chor Liederfreund



Contrapunkt



CRESCENDO



Next Generation



Cantare Frohsinn



Jugendchor 2000

**17.7.2015**

**Bürgerhaus Hausen**  
**Beginn: 19 Uhr**  
**Eintritt frei**



**175**  
Jahre  
Gut für die Region.

**S** Sparkasse  
Langen-Seligenstadt

## Soundsation

Wie sie wurden, was sie sind.



19.30 Uhr. Die Probe beginnt im großen Saal des Vereinshauses in Neu-Isenburg. 29 Sänger laufen, springen, hüpfen. Einstimmen auf die Probe. Da de di do du, jetzt nur Halbtönschritte, dann eine Tonleiter in Ganzttönschritten. „Perfekt, Männer und Frauen“, animiert Becker. Und der Raum – so licht und weit. Wo sind die Stühle? Brauchen wir nicht, heißt es. Da wird doch nur gebabbelt. Wir proben im Stehen. Locker, querbeet oder nach Stimmgruppen. Wie jetzt beim „Virtual Insanity“ von Wallis Buchanan. Sehr schräg, sehr cool, ordentliche Sekund-Reibungen, gepflegte Dissonanzen. „Die Akkorde sind geil – wenn sie stimmen, fühlt ihr Euch wohl. Und das nächste Mal mit der richtigen Dynamik“. Becker, der große Motivator, er fordert und fördert seine 29 Sänger von Soundsation. Sie leben in der Chorprobe für- und miteinander, wie in einer Symbiose, mit höchster Intension. Diese Probe ist für jemand wie mich gleichsam ein Erweckungserlebnis. Jazz und Pop auf höchstem Niveau. Ähnlich hat es wohl das Publikum beim jüngsten Auftritt empfunden: „Überwältigend“, „Alles auswendig“, „Das sind doch Profis“ – und letzterem widerspricht Dirigent Dr. Matthias Becker beharrlich. „Sind sie nicht“. Aber, der Chor sei so gut trainiert, dass die im vergangenen Konzert aufgetretenen heftigen Technikprobleme (Rückkoppelung) professionell gemeistert werden konnten, ohne dass dem Publikum etwas auffiel, lobt er den Chor.

Wie entwickelt sich solch ein Gebilde? Durch exzellente Schule. Sie wurzelt in dem 1975 vom POP-Pionier seiner Zeit, Prof. Dr. Christoph Schönherr, gegründeten Kinder- und Jugendchor der Singschule Neu-Isenburg. Man erinnere sich an die Tradition der Beach Boys, der Beatles, der Mamas & Papas. Von Anbeginn stand dieser Sound im Zentrum, ergänzt um Klassik-Literatur. Das änderte sich, als Becker 1980 die Führung übernahm, weil Schönherr zur Uni Duisburg und später zur Musikhochschule nach Hamburg ging. „Ich kam zwar von

der Klassik, mit einem Studium von Schulmusik und Dirigieren, mein Ohr aber war weit geöffnet für Stilrichtungen von Deep Purple bis Free Jazz. Sukzessive haben wir das Repertoire um Jazz-Elemente erweitert, womit der Chor viele neue Skills, Fertigkeiten, entwickelte und schließlich mit Beginn der 90er Jahre auf Klassik, auf Werke von Telemann, Cherubini oder Mozart verzichtete.“ Das, was da ab den 70ern passierte, das war Rebellion. POP-Chöre galten als Exoten und für Jazz gab es im Prinzip erstmal keine Literatur. Sukzessive galt es, dieses Terrain zu erarbeiten – die Welt heute hat sich musikalisch förmlich gedreht. Kinder- und Jugendchöre liefen damals völlig aus dem Ruder. Die Kids orientierten sich komplett anders, so dass das ursprüngliche Konzept mit Kinder- und Jugend-Nachwuchsarbeit unhaltbar wurde. Einzig der Chor Soundsation blieb und entwickelte sich zu einer festen Größe. Die Mitgliederzahl variierte zwischen 60 und 40, jetzt sieht der Jazz- und POP- Chor das Optimum bei 30 Sängern.

Typisch für Soundsation ist das verblüffend breite Repertoire anspruchsvoller Literatur, die den Chor fordert, das Publikum hinreißt. Becker: „Nur so schaffen wir gegenüber anderen Chören ein Alleinstellungsmerkmal. Wir bringen die meiste Abwechslung, die totale Breite zwischen POP, Rock und Jazz mit seinen Aspekten von Swing, Latin, Ballade, Ethno und Crossover.“ Mit eigenen Arrangements verleiht Becker den Stücken eine besondere Note, wobei er durchaus auch Auftrags-Arrangements für andere Chöre annimmt. Worauf es ankommt? Auf möglichst viel Stücke unterschiedlicher Arrangeure und dazu die eine oder andere Komposition aus der eigenen Feder.

Qualität ist alles. Über gezielte Stimmbildung mit hochkarätigen Künstlern aus der Vocal-Jazz Szene wie Darmon Meader oder Peter Eldridge von den NY Voices, Roger Treece, der



sieben Jahre mit Bobby Mc Ferrin auf der Bühne stand oder mit Prof. Dr. Steeve Zegree, um nur einige zu nennen. Sie schärfen die Motivation des Chores. Dazu das selbstfinanzierte Engagement durch persönliche Gesangslehrer. „Niveau halten“, unterstreicht Pressesprecherin und Sängerin Bettina Helfrich, „ist ein ständiger Kampf. Mit „Schoppe-Chor“ haben wir nichts im Sinn.“ Mit Hilfe selbst hergestellter Midi-Files (durch den Macher der Website Andreas Buch) werden alle neuen Stücke zu Hause einstudiert, damit bei der Probe nur noch „optimiert“ werden muss. Das spart Probenzeit, kostet aber privates Engagement. Kein Problem, denn Qualität bringt den Erfolg, woraus sich für alle eine enorme Eigendynamik entwickelt.

„Regelmäßige, breit gefächerte Konzerte stehen darum seit einigen Jahren im Vordergrund“, betont Chorvorstand Jens Taube. „Chorwettbewerbe waren in den 90ern sehr wichtig, Soundsation hat ja etliche Top-Preise gewonnen, und ohne diesen Ansporn hätten wir uns gar nicht an schwierige Stücke gewagt und dieses herausragende Repertoire aufgebaut.“ Aber jetzt zieht der Chor das breite Programm der Konzerte der Schmalspur der Wettbewerbe vor, zumal Konzertreisen nach Frankreich oder Dänemark im Zweijahresrhythmus einen ungeheuren Kick bescheren.

Brigitte Hutz

#### TERMIN ZUM VORMERKEN:

### 20. Juni: Tag der Frauenstimme

Am 20. Juni 2015 veranstaltet der Hessische Sängerbund in Gelnhausen den Tag der Frauenstimme mit fünf Workshops und anschließendem Konzert.

**Anmeldeschluss: 31. Mai 2015**

Weitere Infos: [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)



### Stammkunden fürs Adventskonzert im Büsingpalais

Wer eine Vorankündigung zum nächsten Adventskonzert im Offenbacher Büsingpalais möchte, möge bitte seinen Namen und die Mail-Adresse senden.

An: [Brigitte.Hutz@saengerkreis-offenbach.de](mailto:Brigitte.Hutz@saengerkreis-offenbach.de)

Mit dem Betreff: Adventskonzert.

Wir sammeln die Namen ausschließlich zum Zweck des Aufbaus einer Datei von Adventskonzert-Liebhabern.

Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Zusätzlich liegt während des kommenden Adventskonzertes an Garderobe und Kasse ein Formular aus, in das sich jeder mit seinem Namen und Mail-Adresse eintragen kann.

## Musik verbindet. Weltweit und zu Hause.

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. Musik vermittelt und transportiert Emotionen. Musik ist international, weltweit, hier und jetzt. Fraport auch, deshalb unterstützen wir Musikveranstaltungen und möchten einen Beitrag zur Attraktivität und Lebensqualität in der Region leisten.

**Aktiv für die Region.  
Fraport. Die Airport Manager.**

[www.aktivfuerdieregion.fraport.de](http://www.aktivfuerdieregion.fraport.de)



## SEMINARE / WORKSHOPS

**SKO – Fortsetzung Chorschule**

Nach erfolgreichem Start mit neuem Konzept in 2014 bietet der Sängerkreis Offenbach zum Herbst die Fortsetzung des Fortbildungsangebotes an. Das Programm wurde dabei um das Thema „Was erzählen uns Noten“ erweitert. Ambitionierte Musikliebhaber, Sängerinnen und Sänger dürfen sich auf über-schaubare Gruppen und somit auf intensive Betreuung freuen. Bekannte, die nicht in einem Mitgliedschor singen, dürfen sich ebenfalls anmelden. Die SKO-Chorschule möchte es allen Interessierten möglich machen, sich nach ihren persönlichen Neigungen und Voraussetzungen über die wöchentliche Chorprobe hinaus musikalisch fit zu machen. Über rege Teilnahme und Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen und hoffen, dass das Angebot wieder ihre Wünsche erfüllt. Anmeldung bitte 14 Tage vor dem ersten Kurstermin.

*Andrea Hermes Neumann, Kreischorleiterin*

**KURSE:****Dirigieren mit Andrea Hermes-Neumann, Dr. Martin Trageser**

**Wann:** 19. und 26. September 2015, 10.00 – 14.00 Uhr

**Wo:** Bürgerhaus Dietzenbach, Offenbacherstr. 11, Dietzenbach

Kosten: 60 €, Teilnehmer: mindestens 6 – maximal 16

**Stimmbildung mit Dirk Eisermann**

**Wann:** 10. und 11. Oktober 2015, jeweils 11.00 – 15.00 Uhr

**Wo:** Vereinsheim der Concordia Dietesheim „Haus der Musik“, Am grünen See, 63165 Mühlheim-Dietesheim

Kosten: 60 €, Teilnehmer: mindestens 12 – maximal 40

**Singanleitung und Stimmbildung mit Ilka Bauersachs**

Für Erzieherinnen und Chorleiterinnen, Grundschul- und Musiklehrerinnen von jüngeren Kindern in Kooperation mit der Musikschule Neu Isenburg.

**Wann:** 10. Oktober 2015, 14.00 – 17.00 Uhr

**Wo:** Hugenottenallee 82 (2. Stock, Raum Bechstein), Neu-Isenburg

Kosten 25 €, Teilnehmer: mindestens 10 – maximal 25

**Vom-Blatt-Singen für Solisten und Chorsänger mit Maestro Dipl. Kapellmeister Bernhard Seelbach**

**Wann:** 7. und 14. November 2015, 10.00 – 15.00 Uhr

**Wo:** Eisenbahnstr. 14, 63512 Hainburg

Kosten 60 €, Teilnehmer : mindestens 12 – maximal 40

**Was erzählen uns Noten?****Mit Andrea Hermes-Neumann.**

In Kooperation mit der Kreis-Volkshochschule.

**Wann:** 13. November 2014, 18.00 – 20.00 Uhr

**Wo:** Haus des lebenslangen Lernens, Frankfurter Str. 160-166, 63303 Dreieich

Kosten 10 €, Teilnehmer: mindestens 8

**Anmeldung und weitere Informationen**

finden Sie auf der Homepage des Sängerkreises:

[www.Saengerkreis-offenbach.de](http://www.Saengerkreis-offenbach.de)

**Singen ist edle Kunst und Übung**

Martin Luther hat Recht: Singen ist Kunst und Übung – ohne Übung keine Kunst. Neben dem normalen Probenbetrieb tut es dem Sänger gut, etwas mehr über sich selbst und das eigene „Instrument“, die Stimme zu erfahren. Täglich sollte es gepflegt und trainiert werden. So nutzte der Chor ACCH der Sängervereinigung Heusenstamm 1876 e.V. das Angebot des Sängerkreises und nahm im November 2014 an einem Stimmbildungsseminar unter Leitung von Dirk Eisermann teil.

Der Morgen des ersten Seminartags begann damit, zunächst einmal den „Klangkörper“ fit zu machen. Recken und strecken in alle Richtungen. Mancher Knacks war zu hören, doch nach der Gymnastik fühlte man sich wach für die dann folgenden Übungen zur Stimme. Anhand verschiedener Methoden zeigte Dirk Eisermann wie man die Stimme im Alltag und ganz besonders für Proben und Konzerte auch gut allein fit machen kann.

Schnell merkten wir wie viel und wieviel anstrengende Übung zum Fithalten der Stimme gehört. So machte beim gemeinsamen Mittagessen bei ACCH die Frage die Runde, ob wir im Anschluss wohl noch fähig wären, den Auftritt am gleichen Abend zu schaffen. Unnötige Sorge, denn Dirk Eisermann gelang es, die Stimmen so auf Vordermann zu bringen, dass ACCH am Abend einen begeisternden Auftritt hinlegte. Später meinten viele Teilnehmer: „So locker war ich noch nie beim Konzert.“

Am zweiten Seminartag wurden die Übungen konkreter, die beteiligten Muskelgruppen gezielter angesteuert, das Hand-out mit eigenen Anmerkungen versehen, geübt, gesungen, gelacht. Am Ende der Stimmbildung stand für ACCH fest, dass es ein gelungenes Seminar war, das vielen weiter geholfen hat. Herzlichen Dank an den Sängerkreis für die Ausrichtung und ganz besonderen Dank an Dirk Eisermann für seine lockere und sehr kompetente Seminarführung.

*Sandra Horn, 1. Vorsitzende  
Sängervereinigung Heusenstamm 1876 e.V.*

## Zur Not mit Fallschirm

Kaum zu glauben – aber beinahe hätte ich, ein bodenständiger und planungssicherer Chorleiter, mein eigenes Konzert versäumt! Ein knappes Jahrzehnt arbeitete ich bereits mit dem Männerchor Somborn. Nach Anpassungsschwierigkeiten auf Grund des Wechsels des früheren Chorleiters hatten wir uns wieder aufgerappelt und waren für die Zukunft mit vielen jungen Sängern gut aufgestellt. Da erhielten wir eine Anfrage vom Liederkranz Hasselbach für ein gemeinsames Konzert. Dieser Liederkranz Hasselbach hatte sich mit seinem früheren Chorleiter Wolfgang Hauk zu einer Größe in der Chorszene entwickelt und nicht nur deshalb, sondern auch, da jener Wolfgang Hauk einer meiner Lehrer im Konservatorium war, sagten wir nach kurzer Bedenkzeit und Rücksprache mit den Sängern zu.

Um mit entsprechend anspruchsvoller Chorliteratur in Hasselbach antreten zu können, nahmen wir uns vor, das gerade angefangene Chorwerk „Serenade d’hiver“ von Camille Saint-Saëns bis zum Konzert im Mai fertigzustellen. Dass dies ein stolzes Unterfangen war, wurde uns schnell klar, und mehrere Zusatzproben an verschiedenen Wochenenden waren die zwangsläufige Folge. Der Tag des Konzertes rückte näher, Frustration und Zweifel plagten uns.

Am Konzerttag traten meine Sänger mit großem Optimismus und der daraus resultierenden Vorfreude die Reise nach Hasselbach an. Ich selbst, der nicht in Somborn lebte, fuhr mit dem eigenen PKW. Mein Fahrzeug war mit einer Neuerung ausgestattet, die damals noch nicht in der Weise verbreitet war: einer eingebauten elektronischen Straßenkarte, heute schlicht „Navi“, genannt. Mit leichtem Adrenalinüberschuss durch die gute Generalprobe, stellte ich mein gewünschtes Ziel „Hasselbach“ ein und fuhr los. Mir war noch von der Vergangenheit in Erinnerung, dass Hasselbach in der Nähe von Limburg liegt und das System lenkte mich auch über die A3 in die entsprechende Richtung. Vor Limburg führte es mich von der A3 weg nach Westen. Die Umgebung wurde immer ländlicher, und schließlich erreichte ich Hasselbach, erstaunt darüber, dass der Ort nur aus wenigen Häusern bestand und einen eher verlassenem Eindruck machte. Von einer „Location“, in der ein ansprechendes Konzert mit unserem anspruchsvollen Chorwerk stattfinden konnte, war weit und breit nichts zu sehen. Ich klin-

gelte am ersten Landhaus und erfuhr, dass es hier zwar einen kleinen Chor gäbe, der im Saal eines Gasthauses probe, aber von einem Konzert in naher Zukunft wusste der Besitzer des Hauses nichts. Zurück im Auto schaltete ich wieder das Navigationssystem an. Ich gab Hasselbach ein und siehe da: nach einigem Knopfdrücken wurden drei Hasselbachs angezeigt: eines im Süden Deutschlands, eines in dem ich mich gerade befand und ein weiteres etwa 60 km östlich von hier. Obwohl ich mich telefonisch (ohne Handy und Handynummern) nicht vergewissern konnte, fuhr ich kurzerhand in die angezeigte östliche Richtung.

Die Zeit verstrich gnadenlos, und ich brauchte wegen der vielen kleinen Straßen gefühlte Stunden, um dem neuen Ziel näher zu kommen. Um 18.00 Uhr war das Konzert angesetzt. Um 17.58 Uhr bog ich in Hasselbach ein und fand meinen Chor unruhig und halb aufgelöst kurz vor dem Auftritt an der Bühne. Ohne Ansingen, ohne Stellprobe präsentierten wir unser neues Chorwerk. Es gelang vortrefflich. So stolz und überglücklich meine Sänger über den gelungenen Auftritt waren, so erstaunt waren die Gastgeber, dass ich, der schon jahrelang in der Chorszene unterwegs war, das „richtige“ Hasselbach mit dem „falschen“ verwechseln konnte. Seitdem gab es noch viele tolle Auftritte, bei denen wir in Punkto Chorauswahl oder Auftrittsgestaltung Risiken eingingen. Mit Selbstbewusstsein aber auch mit Gelassenheit gehen wir die Aufgaben an. Dazu passt auch das Präsent, das mir die Sänger zum 20-jährigen Jubiläum schenkten: ein Gutschein über einen Fallschirmsprung. Risikobereitschaft, ein bisschen Wagemut und planvolle, konzentrierte Chorarbeit schließen sich eben nicht aus. Das habe ich in diesen Jahren gelernt.

*Dr. Martin Trageser,  
stellvertretender Kreischorleiter*

## Die Nachtigall...

Es ist Winter, nasskalt und ungemütlich. Und doch singt die „Nachtigall alte liebe Lieder“. Wie geht denn das zusammen?

Nun ja – die Zeit ist ja bekanntlich schnelllebig. Ehe man sich versieht, ist der Frühling schon wieder da, schließlich müssen sich die Sängerinnen und Sänger des Kammerchores „LaCappella“ bereits im Januar in Frühlingsgefühle versetzen, damit das Konzert im Mai erfolgreich über die Bühne geht. Und Chorleiter Ralf Emge

versucht wie immer alles, um seinen Chor zu motivieren – dies bereits im 21. Jahr. Lässig-humorig und doch prägnant ist seine Art, den Sängerinnen und Sängern das Beste zu entlocken. „Tenor – famos!!“ Das heißt, es muss nicht famoser werden. Übersetzt heißt das in etwa: „Tenor, ihr habt das super gemacht. Bitte nicht noch mehr geben, sonst könnte es zu viel werden und unnatürlich klingen.“

Auch der Sopran bekommt während der Probe einen liebgemeinten Wink: „Das ist schon ein ganz schöner Erfolg!“ Auf gut deutsch: „Gut, aber es geht noch besser.“ Der Chor versteht Ralf Emges Motivationsvokabular durchaus, wie auch seine bildlichen Beschreibungen zu musikalischen Ereignissen im Werk: „Es gibt zwischen Alt und Tenor ab und zu eine kleine Veranstaltung“ – gemeint sind sich reibende Töne, also bewusst gewollte Dissonanzen, die in einzelnen Passagen entstehen und so das Kolorit des Werks ausmachen.

Ernst und Disziplin sind natürlich während der Chorprobe erforderlich. Doch trotzdem herrscht im Chorsaal von Ralf Emge, dem erfahrenen Hochschuldozenten, immer auch eine entspannte Stimmung. So etwa wird dem Alt ein eindringlicher Ratschlag erteilt: „Versucht doch mal, kein Wochenendhaus zu bauen auf den letzten drei Tönen.“ Die Altistinnen wissen genau, was ihr Chorleiter meint – auf den Tönen am Ende des Stückes nicht zu sehr ausruhen und bloß nicht langsamer werden.

Auch für den Bass gibt er spezielle Tipps, so etwa bei einer abwärtsschreitenden Phrase. „Das fällt uns so noch in den Bart!“ Das meint, dass die Bässe versuchen sollten, die Töne in der Abwärtsbewegung bewusst und intensiv zu singen.

Zwischen Chorleiter und Chor entwickelt sich eine eigene Arbeitssprache. Voraussetzung ist, dass man sich musikalisch und menschlich gut versteht. Die Zusammenarbeit im 21. Jahr spricht da eigentlich für sich. „Wir sind sehr glücklich, Ralf Emge gefunden zu haben.“, sagt die Chorsprecherin Sabine Merget. „Ich war damals bei der Suche nach einem neuen Chorleiter beteiligt, und wir waren am Ende wirklich froh, dass unsere Wahl auf Ralf gefallen ist und natürlich auch seine auf uns.“

*Katharina Gambushe, „LaCappella“,  
Kammerchor vom Liederkranz 1903  
Zellhausen*

## VEREINSTERMINE 2015

### SÄNGERLUST HAUSEN

- 03.10.** Jugendchor 2000 trifft SLK-Ensemble Stuttgart  
Bürgerhaus Hausen, 63179 Obertshausen. 20.00 Uhr
- 01.11.** Chorkonzert „Hausen singt“. Bürgerhaus Hausen in  
63179 Obertshausen, Tempelhofer Str. 10. 17.00 Uhr.

### AGV „VOLKSCHOR 1925“ E.V. DUDENHOFEN ZUM 90-JÄHRIGEN JUBILÄUM

- 04.06.** Akad. Feier im Bürgersaal in Rodgau Dudenhofen  
Beginn 19.00 Uhr
- 05. + 06.05.** Musikveranstaltung Bürgerhausvorplatz.  
Beginn jeweils 18.00 Uhr
- 07.06.** Frühschoppen am Bürgerhaus. 11.00 Uhr
- 17.10.** Jubiläumskonzert im Bürgerhaus Dudenhofen

### CONCORDIA CHÖRE DIETESHEIM

- 28.06.** „Mühlheim singt“ Willy-Brandt-Halle in Mühlheim.  
17.00 Uhr
- 26.09.** Konzert zum 10-jährigen Jubiläum des Chorleiters  
Dirk Eisermann. Beginn 17.00 Uhr

### HEITERKEIT 1875 E.V. OF-RUMPENHEIM

- 10.10.** Chorkonzert zum 140-jährigen Jubiläum im Bürgerhaus  
Rumpenheim, Beginn 16.00 Uhr

### TGS-CHOR DIETZENBACH

- 14.11.** TGS-Konzert „Filmmusik“. Bürgerhaus Dietzenbach.  
19.30 Uhr

### SOUNDSATION NEU-ISENBURG

- 19.06.** Eröffnungskonzert „VULKANvocal“ Kursaal  
Bad Salzhausen, Beginn 20.00 Uhr
- 18.07.** „Open Doors“ Neu-Isenburg. Marktplatzkirche. 18.00 Uhr
- 14.11.** Konzert mit einem Gastchor. Hugenottenhalle  
Neu-Isenburg, Beginn siehe Homepage

### HARMONIE HAINSTADT

- 04.07.** Sommerkonzert 20 Jahre Frauenchor.  
Ev. Gemeindezentrum Hainstadt, Beginn 19.30 Uhr
- 21.08.** „Harmonie feiert 130 Jahre“, Am Kirchplatz Hainstadt,  
Musikalischer Abend mit befreundeten Chören.  
19.00 Uhr
- 25.10.** Jubiläumskonzert „Harmonie feiert 130 Jahre“.  
Sporthalle Hainstadt. Beginn 17.00 Uhr

### LA CAPPELLA KAMMERCHOR DES LIEDERKRANZ 1903 ZELLHAUSEN

- 31.05.** Open-Air-Konzert im Rahmen der Seligenstädter  
Konzertreihe „Zu guter Letzt“. Rathaus-Innenhof.  
19.00 Uhr

### TONART DREIEICH

- 25.05.** Handkäs' mit Chormusik, Chorfest auf der Haaner Kerb  
Beginn ab 11.00 Uhr
- 19.09.** Jubiläumskonzert, 10 Jahre tonART Dreieich  
Beginn und Ort: siehe Homepage der tonART

### GV POLYHYMNIA 1893 OF-BIEBER E.V.

- 26.09.** Jubiläumskonzert 240 Jahre Polyhymnia MIXTETT"  
Aula der Geschwister-Scholl-Schule OF-Bieber.  
17.00 Uhr

### MÄNNERCHOR 1842 E.V. DUDENHOFEN

- 19.09.** 4. Konzertparty des jungen Gem. Chores „Cantiamo“  
Mitwirkende: Partyband – RoXonE  
Gesamtleitung: Rainer Fenchel  
Bürgerhaus Dudenhofen, Georg-August-Zinn-Str. 1,  
63110 Rodgau. 19.00 Uhr

### SÄNGERVEREINIGUNG GERMANIA 1895 E.V. KLEIN-WELZHEIM

- 24.05.** Jubiläumskonzert des Männerchores und des  
Gemischten Chores  
Vereinsgelände „Am Glaabsweiher“ Klein-Welzheim.  
16.30 Uhr
- 25.05.** Sängerfrühschoppen auf dem Vereinsgelände  
„Am Glaabsweiher“
- 05.07.** Kinder- und Jugendmusical „Fantastic Feeling“ „Der Tag  
als der Zirkus verboten werden sollte“.  
Bürgerhaus Klein-Welzheim. 15.00 Uhr
- 24.-25.10.** Konzertwochenende zum 120 jährigen  
Vereinsjubiläum
- 24.10.** Konzert-Liederabend „Die Stimme der Chöre-Chorgesang  
im goldenen Oktober“ Bürgerhaus Klein-Welzheim.  
19.00 Uhr
- 25.10.** Matinee am Sonntagvormittag „CANTAMUS – Der Klang  
gemischter Chöre“. Bürgerhaus Klein-Welzheim.  
11.00 Uhr
- 25.10.** „Fröhliche Songs rund um die Welt“ mit Kinder- und  
Jugendchören. 15.00 Uhr

### SÄNGERVEREINIGUNG HEUSENSTAMM

- 13.06.** Musikalische Nacht im Museum – Thema „Lieder zur See  
und Mee(h)r“ Haus der Stadtgeschichte, Heusenstamm.  
19.00 Uhr
- 04.07.** Festival der Chöre im Rahmen des „Kultursommer  
Heusenstamm“  
Sparkassenbühne am Bannturm, Heusenstamm.  
19.00 Uhr
- 10.09.** Musikalische Wanderung mit dem Nachtwächter.  
Treffpunkt: Haus der Musik, Schlosstr. 10a,  
Heusenstamm. 19.00 Uhr

### CHORGEMEINSCHAFT VOLKSCHOR OF/SÄNGERCHOR DES TVO

- 29.11.** Adventskonzert mit Chören und Solisten  
Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Obere Grenzstr. Offenbach  
16.30 Uhr

## Drittes Konzert von "Chor hoch drei"

Leckerbissen für Freunde des Chorgesangs: Am Freitag den 18. September 2015 findet im Kreistagssitzungssaal des Kreishauses in Dietzenbach um 19.30 Uhr das dritte Konzert der Veranstaltungsreihe „Chor hoch drei“ statt.

Die Konzertreihe ist ein gelungenes Beispiel für die Vernetzung der Kulturschaffenden im Kreis Offenbach. Wie das Ergebnis einer solchen engeren Zusammenarbeit aussehen kann, können Musikfreunde Mitte September erleben und vor allem hören, wenn wieder drei Spitzenchöre aus dem Kreis Offenbach zusammen auftreten und für ein ganz besonderes Konzerterlebnis sorgen. Mit dabei sind diesmal die Chöre „Cantare Frohsinn“ aus Klein Krotzenburg, „Reine Männersache“ aus Zellhausen sowie „Con anima“ aus Ober-Roden.

Das Konzert verdeutlicht auch die stilistische Vielfalt der Chorszene im Kreis. So besteht Cantare derzeit aus rund 50 Sängerinnen und Sängern zwischen 18 und 46 Jahren. Das

Repertoire des Chores erstreckt sich von klassischen Volksliedern aus aller Welt bis hin zu Musical-Adaptionen oder Rock & Pop-Versionen. „Reine Männersache“ wiederum ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Zelhäuser Gesangvereine Harmonie und Liederkranz unter der gemeinsamen musikalischen Leitung von Matthias Herr und Roman Zöller. Zum Repertoire gehören Spirituals, klassische Lieder aber auch moderne Jazz-Interpretationen. „Con anima“ wiederum ist ein reiner Frauenchor. Aus dem Italienischen übersetzt bedeutet „con anima“ so viel wie „mit Seele“. Die Sängerinnen des Chores wollen vor allem eine Prise Pep in den traditionellen Frauenchorgesang bringen.

Das musikalische Highlight „Chor hoch drei“ bietet also nicht mehr und nicht weniger als Chorgesang der Extraklasse.

► **INFOS unter Telefon 06103/31311135**

## Kultursommer Südhessen 2015 (KUSS)

Der KUSS 2015 bietet wieder ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm mit vielen interessanten Veranstaltungen. Die ganze Vielfalt der Kultur in der Region spiegelt der Kultursommer Südhessen 2015 (KUSS) wieder. Insgesamt wurden rund 250 Events in den Veranstaltungskalender aufgenommen. Die Veranstaltungen finden in den Kreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Kreis Offenbach, im Odenwaldkreis und in der Wissenschaftsstadt Darmstadt statt. 69 Städte und Gemeinden bilden die Kulisse für den KUSS 2015. Auch diesmal sind wieder die unterschiedlichsten Sparten vertreten: Konzerte mit einer abwechslungsreichen Mischung aus klassischer Musik, Jazz, Rock und Pop, Theateraufführungen in zum Teil spektakulären Kulissen, Kleinkunstveranstaltungen, Kabarett, Kunstausstellungen oder Lesungen und spezielle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.



Die zum Verweilen einladende Whisky-Lounge bietet darüber hinaus ein breites Sortiment alter Whiskeys zum Verkosten an.

Musikalische Highlights aus dem Kreis Offenbach sind dieses Jahr die **Seligenstädter Klosterkonzerte** mit einem „Kleinen Streicherfestival“. Außerdem wird der Titular der Großen Orgel des Straßburger Münsters, Pascal Reber, am 12. Juli in der Einhardbasilika Werke von Cesar Franck, Louis Vierne sowie Maurice Durufle spielen. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau wiederum spielt im Rahmen der Klosterkonzerte am 24. Juli im Kreuzgang der ehemaligen Abtei unter anderem Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn. Weitere musikalische Leckerbissen sind die **Nacht der Lichter** am 12. Juli in Dietzenbach mit dem Landesjugendjazzorchester und den Dixie Heartbreakers sowie das Konzert **„Jazz meets classic“** am 3. Juli mit den Vereinigten Chören Heusenstamm sowie Jazzgrößen aus den USA. Die **„Nacht der Zepeline“** in Zeppelinheim wiederum nimmt am 24. Juli die Besucher mit auf eine Zeitreise in die Ära der Luftschiffe mit Cocktails sowie dem Salon-Tenor Daniel Malheur.

Eröffnet wird der Kultursommer am 20. Juni mit der „Schottischen Nacht“ im Schloßhof Erbach. Freunde schottischen Lebensgefühls kommen in dem historischen Ambiente bei mitreißender Musik, traditionellen Tänzen und altem schottischen Whisky voll auf ihre Kosten. Schon der Einmarsch der Odenwald Pipes & Drums vermittelt das Flair der schottischen Highlands. Danach bringen die „Tonkerers“ eine Mischung aus Cover-Versionen im Folk-, Country- aber auch Rock-Stil auf die Bühne. Als besonderes Highlight wird die schottische Band „Old Blind Dogs“ erwartet. Die Gruppe, die als „best live act“ bei den vergangenen Scots Trad Music Awards überzeugen konnte, sorgt für Schottland-Stimmung pur. Ein weiterer Höhepunkt: die „Jenkins Highland Dancers“ mit ihren schottischen Volkstänzen.

Die Programmhefte liegen im Kreishaus in Dietzenbach, den örtlichen Kulturämtern, im HLL in Dreieich und an vielen anderen Stellen im Kreis aus. Es kann auch telefonisch unter 06103/3131-1135 beim Kreis Offenbach bestellt werden. Erfahrungsgemäß sind viele Veranstaltungen sehr rasch ausgebucht, rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

► **INFOS unter [www.kultursommer-suedhessen.de](http://www.kultursommer-suedhessen.de)**

## „Vier-Sterne-Kultur“ – Seligenstädter Kulturring ausgezeichnet

Anfang des Jahres hat Landrat Oliver Quilling den Kulturring Seligenstadt e.V. als Kulturhighlight des Kreises Offenbach ausgezeichnet und dem Vorsitzenden des Vereins, Franz Preuschoff, auf dessen Empfang zu seinem 80. Geburtstag die „Vier-Sterne“ sowie eine entsprechende Urkunde überreicht.

Die neue Auszeichnung soll die zahlreichen Kultur-Highlights im Kreis Offenbach noch stärker ins Bewusstsein der Menschen bringen! Nach „Gerdas Kleiner Weltbühne“ darf sich nun der Kulturring Seligenstadt als zweite Kulturinstitution im Kreis ganz offiziell „Vier-Sterne-Kultur im Kreis Offenbach“ nennen. „Ein Vier-Sterne-Highlight sollte überregional bekannt sein, über ein gewisses Renommee verfügen oder eine besonders innovative Idee umsetzen. Darüber hinaus macht die neue Auszeichnung aber auch eines klar: Es lohnt sich einfach immer, Kultur im Kreis Offenbach live zu erleben“, betont Landrat Oliver Quilling.

Dass die Wahl der Jury auf den Kulturring Seligenstadt e.V. fiel, ist keine Überraschung. „Denn der Kulturring und sein Vorsitzender Franz Preuschoff haben beispielsweise mit den Klosterkonzerten eine Veranstaltungsreihe als kulturelles Highlight in der Region etabliert, deren Programm im Rhein-Main-Gebiet seines gleichen sucht“, machte Oliver Quilling

in seiner Laudatio deutlich. Franz Preuschoff wiederum gebe den Klosterkonzerten ein Gesicht. Er und der Kulturring seien ein Glücksfall für Seligenstadt! Darüber hinaus sei der Kulturring in Seligenstadt für einen großen Teil der kulturellen Vielfalt verantwortlich, so Quilling weiter. Beispielsweise für die Angebote der örtlichen Volkshochschule. Auch die Nachwuchsarbeit des Kulturings sei vorbildlich. In diesem Zusammenhang erwähnte der Landrat das Projekt „Musik für Kinder“, das zum Ziel hat, bei Schülern frühzeitig das Interesse für klassische Musik zu wecken. Quilling: „Der Kulturring ist zudem Partner der ‚Kultur-Card‘ und bietet auf Konzerten Nachlässe auf den Eintrittspreis an. Der Kulturring als einer der ‚Leuchttürme‘ im Kreis Offenbach, unterstützt damit das gemeinsame Bemühen, lokale Kulturangebote noch bekannter zu machen und über die Kreisgrenzen hinaus zu bewerben. Daher hat sich der Kulturring Seligenstadt die Auszeichnung ‚Vier-Sterne-Kultur im Kreis Offenbach‘ redlich verdient!“

Das „Vier-Sterne-Schild“ macht künftig schon von weitem sichtbar, dass es sich bei dem Kulturring Seligenstadt e.V. um eine außergewöhnliche Kulturinstitution im Kreis Offenbach handelt. Es ist geplant, im Laufe des Jahres weitere Events, Institutionen und Veranstaltungen offiziell als „Vier-Sterne-Kultur im Kreis Offenbach“ auszuzeichnen.

## Landrat Oliver Quilling spricht über Industriekultur und Luftschiffahrt

Industriekultur hat viele Gesichter. Am bekanntesten ist sicherlich das Gasometer in Berlin, bei der Inbetriebnahme 1910 Europas größter Gasbehälter, wo Günther Jauch fast jeden Sonntagabend mit Gästen diskutiert. Auch im Kreis Offenbach werden an einigen Orten Erinnerungen an die Industrialisierung wach. Sicherlich ist der Kreis historisch nicht unbedingt eine Industrieregion so wie das sogenannte Ruhrgebiet, doch hier und da finden sich noch Reste der Errungenschaften der Technik des 19. und 20. Jahrhunderts. Einige Unternehmen sowie Heimat- und Geschichtsvereine im Kreis haben historische Produktionsstätten erhalten oder zeigen an rekonstruierten Arbeitsplätzen, wie einst Maschinen dampften und die Menschen mit schweißverzerrem Gesicht oftmals im Akkord schufteten mussten.

In Hainburg wurden Diamanten geschliffen, in Obertshausen Leder-Handtaschen genäht, und dort ratterten die Textilmaschinen der Firma Mayer, in Mühlheim plätschert auch heute noch Wasser in die Schaufeln eines wiederhergestellten Mühlrades, das ein Mahlwerk antreibt. Diese Beispiele der Industrie-

kultur hat Landrat Oliver Quilling in einem Vortrag beleuchtet. Er kündigte zudem an, dass der Kreis Offenbach auf der Route der Industriekultur künftig weitere Stationen markieren wird. Im Sommer soll ein neuer Abschnitt eröffnet werden, der auf einer westlichen Nord-Süd-Achse die Kommunen Egelsbach, Langen, Dreieich und Neu-Isenburg integriert.

Bei seiner virtuellen Tour zu historischen Produktionsstätten landete der Landrat auch in Zeppelinheim, um dort das Thema Luftschiffahrt und die Faszination für Zeppeline zu beschreiben. Den Neu-Isenburger Stadtteil würde es ohne die Luftschiffe nicht geben. 1936 entstand im Wald bei Zeppelinheim der Frankfurter Flughafen, nachdem es auf dem alten Gelände im Rebstock zu klein geworden war. Parallel zur Entwicklung des Flugverkehrs siedelte sich dort auch die Deutschen Zeppelin-Reederei an und nahm den Linienverkehr der zigarrenförmigen Luftschiffe nach Amerika auf. Wie der Landrat in seinem Vortrag erläuterte, entstand Zeppelinheim, weil Unterkünfte für die Besatzungsmitglieder und Ingenieure der Zeppeline gebraucht wurden. ▶

## „Kunst vor Ort 2015“: Jury entscheidet sich für Skulptur des Bildhauers Ralf Ehmann

Der Bildhauer, Maler und Zeichner Ralf Ehmann ist Gewinner des von der Sparkasse Langen-Seligenstadt und dem Kreis Offenbach ausgelobten Preises „Kunst vor Ort“. Das entschied vor kurzem die Jury. Aufgabe war es, eine Skulptur zu gestalten, die künftig in einem Neubaugebiet der Stadt Heusenstamm stehen soll. Als Thema war die Person Sebastian von Heusenstamm vorgegeben. Sebastian von Heusenstamm (geboren 16. März 1508 in Frankfurt am Main, gestorben 18. März 1555 in Eltville), aus dem Hause der Herren von Heusenstamm, war Kurfürst von Mainz und Erzkanzler des Heiligen Römischen Reiches. „Die Amtszeit Sebastians fiel in die unruhigen Zeiten nach der Reformation, deren Umwälzungen auch das wichtige Erzstift Mainz trafen. Mit der Skulptur soll das Leben und Wirken Sebastians von Heusenstamm in den Mittelpunkt der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger Heusenstamms rücken“, betont Heusenstamms Bürgermeister Peter Jakoby.

Die Jury erreichten diesmal insgesamt 17 Einsendungen aus dem ganzen Bundesgebiet. Nach eingehender Beratung der unterschiedlichen Ansätze entschied sich die Jury für eine Darstellung Sebastians von Heusenstamm des Künstlers Ralf Ehmann. Ehmanns Entwurf sieht eine bis zu 2,50 Meter hohe Skulptur aus Sandstein vor. Neben dem Kopf werden auch eine Hand sowie angedeutete Waagschalen zu sehen sein. Die Waagschalen deuten auf sein ständiges Bemühen der Vermittlung und seinen Einsatz für die Gerechtigkeit hin. Die Hand steht als Symbol für die Toleranz und Offenheit Heusenstamms sowie als Zeichen seines aktiven Handelns.



Ralf Ehmann

Foto: Steffen Sixt | [www.blind21.de](http://www.blind21.de)

Der in Rottenburg-Kiebingen lebende Künstler Ralf Ehmann studierte von 1989 bis 1996 Bildhauerei und Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Skulpturen, Zeichnungen aber auch Illustrationen von Literaturklassikern wie etwa Schillers Drama „Die Räuber“. „Der Bildhauer Ralf Ehmann gilt als Meister der Andeutungen und der versteckten Hinweise. Gleichzeitig aber vertraut der 1967 in Tübingen geborene Künstler einer klaren, verständlichen Bildsprache“, so Jury-Mitglied und Landrat Oliver Quilling.

Die Idee hinter dem mit 15.300 Euro dotierten Projekt „Kunst vor Ort“ ist der lokale Bezug der Kultur sowie die Einbindung der Werke in den ganz normalen Alltag der Menschen vor Ort. Das Projekt „Kunst vor Ort“ entstand 1999 aus einer gemeinsamen Initiative der Sparkasse Langen-Seligenstadt und des Kreises Offenbach, um genau diese Verbindung von Kunst, Region und Öffentlichkeit zu fördern. Seitdem wurden Arbeiten in Heusenstamm, Mühlheim am Main, Dietzenbach, Langen, Obertshausen, Neu-Isenburg, Dreieich, Hainburg, Egelsbach, Mainhausen, Rodgau und Seligenstadt realisiert. „Somit sind in nunmehr 12 der 13 Kreiskommunen bereits Kunstwerke im Rahmen des Projekts entstanden. Die Skulptur von Sebastian von Heusenstamm ist dabei bereits das zweite Objekt in Heusenstamm. Da Rödermark nicht zu dem Gebiet der Sparkasse Langen-Seligenstadt gehört, findet hier die Aktion leider nicht statt“, erläuterte Sparkassenvorstand Klaus Zoufal.

Die Realisierung des Projektes ist auch in diesem Jahr wieder der Sparkasse Langen-Seligenstadt zu verdanken, die das Kunstwerk finanziert. Einzelheiten zu allen bisherigen Projekten im Rahmen von Kunst vor Ort finden sich im Internet unter [www.kreis-offenbach.de/kunst-vor-ort](http://www.kreis-offenbach.de/kunst-vor-ort).

► **INFOS:** [www.kreis-offenbach.de/kunst-vor-ort](http://www.kreis-offenbach.de/kunst-vor-ort)

► Die Luftschiffahrt entwickelte sich nach den Worten des Landrates zu einer aufsteigenden Branche. Auf dem Flughafen-Areal bei Zeppelinheim entstanden zwei riesige freistehende Luftschiffhallen und viele andere Gebäude. Die erste „Zeppelin-Garage“ hatte die Ausmaße von 275 mal 61m und war 55m hoch, die zweite im Sommer 1937 fertiggestellte Halle war mit 305m Länge noch größer. Die Eisenkonstruktion hatte ein Gewicht von 3200 Tonnen. Die gigantische Größe der Zeppeline und die seinerzeit für viele Menschen utopische Vorstellung, mit einem Zeppelin im luxuriösen Ambiente eines fünf-Sterne-Hotels einmal nach Amerika fahren zu können, weckte bei vielen Menschen Sehnsüchte und löste Begeisterung aus, sagte der Landrat in seinem Vortrag.

Doch die Explosion der „Hindenburg“ am 6. Mai 1937 bei der Landung in Lakehurst Amerika bedeutete das Aus der Begeisterung. Dieses Szenario war auch der Anfang vom Ende der deutschen Zeppeline. In Rhein-Main wurden nach Darstellung des Landrates die Luftschiffe abgewrackt und die Hallen 1940 genau drei Jahre nach der Explosion in Lakehurst in die Luft gesprengt.

## Klangkunst im Wasserturm

### Klangkunstinstallation von Helga Griffiths in Rodgau-Jügesheim

Die Künstlerin Helga Griffiths wird in Kooperation mit dem Kreis Offenbach sowie dem Kulturfonds Frankfurt Rhein Main vom 10. bis einschließlich 19. Juli 2015 den historischen Wasserturm in Rodgau-Jügesheim in ein Musikinstrument verwandeln, das von den Besuchern bespielt werden kann.

Ihrer Klangkunstinstallation hat die Künstlerin den Namen „Tower of Resonance“ gegeben. Griffiths: „Der runde Raum in Verbindung mit seiner alten Balkenkonstruktion erinnert an das Innere einer Trommel oder eines historischen Klaviers. Drähte, die zwischen den bestehenden Balken gespannt werden, lassen das Instrument erklingen, fast wie eine Saitentrommel.“

Die Schwingungen der Saiten werden mittels elektronischer Pick-up-Sensoren aufgenommen und über Audioverstärker und Lautsprecher hörbar gemacht. Schon beim Aufsteigen in den oberen Raum hinein hört der Besucher leise Klänge, die aus dem ehemaligen Wassertank kommen. Während der Laufzeit der Ausstellung haben die Besucher die Möglichkeit, zusätzlich zu den leise abgespielten Klängen, ihre eigenen Klänge durch Berühren der gespannten Drähte zu erzeugen, entweder durch Zupfen, Schlagen, oder mittels bereitgestellter Geigenbögen. Zum Verankern der Saiten werden kleine Stahlplatten mit Ösen an den Balken befestigt. Mehrere Besucher an verschiedenen Stellen des Turms können so interagieren und sogar miteinander spielen. Ein weiterer Teil der Installation besteht aus einer einzigen, langen Saite, die senkrecht durch die Mitte des Turms verläuft. Während des Auf- oder Abgangs kann sie ebenfalls durch Besucher zum Schwingen gebracht werden. Alle Saiten werden zudem mit einem fluoreszierenden Farbstoff bestrichen und mit UV Licht zum Leuchten gebracht. Die Fenster werden mit einer blauen Folie beklebt, um den Leuchteffekt zu verstärken.



Die Eröffnung der Klangkunstinstallation findet am Freitag den 10. Juli 2015 um 15.00 Uhr am Fuße des Wasserturms durch die Künstlerin statt.

Helga Griffiths hat sich auf Multi-Sense-Installationen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst spezialisiert. 2012 hat sie in der Kunsthalle Kiel und im Kulturquartier Linz ausgestellt, außerdem waren ihre Werke Teil einer künstlerischen Expedition in die Antarktis. 2014 hat Sie an der Ausstellung „Scheinwerfer. Lichtkunst in Deutschland im 21. Jahrhundert“ im Kunstmuseum Celle teilgenommen und ihr Werk in einer Einzelausstellung im Nevada Museum of Art gezeigt. Ihre komplexen Installationen waren bei zahlreichen internationalen Biennalen ebenso zu sehen, wie in internationalen Museumsausstellungen.

Der Wasserturm Rodgau-Jügesheim ist mit 43,5 Metern Gesamthöhe das von weitem sichtbare Wahrzeichen des Rodgauer Stadtteils Jügesheim und steht als Industriedenkmal unter Schutz. Er ragt am östlichen Ortsteilzugang aus einem dichten Kiefernwäldchen hervor, nur wenige Meter von der Bundesstraße 45 entfernt. Bis 1978 diente der Turm der Wasserversorgung. Er ist wie etwa der Feldberg oder die Zugspitze einer von acht deutschen topographischen Punkten erster Ordnung und dient der kartographischen Vermessung der Bundesrepublik Deutschland. Seit 1986 veranstaltet der Verein „Freunde des Wasserturms“ Ausstellungen im Turm.

#### ► INFO:

**Eröffnung am 10. Juli 2015, 15.00 Uhr**  
**Historischer Wasserturm Rodgau-Jügesheim**  
**Aktion bis 19. Juli 2015**



## Sängerkreis, Sportkreis und der Kreis Offenbach vereinbaren regelmäßigen Austausch

Vergangene Woche fand ein erstes Arbeitsgespräch von Sportkreis und Sängerkreis mit Landrat Oliver Quilling sowie dem Leiter der Sport- und Kulturförderung im Kreis Offenbach, Marcel Subtil, statt. Während des Treffens in der Kreisverwaltung in Dietzenbach vereinbarten der Sportkreisvorsitzende Peter Dinkel, der Vorsitzende des Sängerkreises Siegfried Roet sowie Landrat Oliver Quilling eine engere Zusammenarbeit.

Hintergrund: Einige Vereine im Kreis Offenbach haben sowohl Sport- als auch Gesangsabteilungen, so dass sie durch beide Verbände vertreten werden. „Ausgehend davon wollen wir künftig weitere Schnittmengen suchen und die Zusammenarbeit vertiefen“, betonte der Vorsitzende des Sängerkreises Siegfried Roet am Rande des Treffens. Zudem betreffen Punkte wie etwa der Ausbau der Ganztagschule oder die Werbung von Nachwuchs für die Vereine sowohl den Sport als auch den Sängerkreis. Ein regelmäßiger Austausch mache also Sinn, ergänzte Landrat Oliver Quilling. Kreis, Sängerkreis sowie Sportkreis vereinbarten daher in der Runde, sich ab sofort zwei Mal im Jahr zu treffen, um anstehende Themen zu diskutieren und Synergien auszuloten.



Von links: Siegfried Roet, Oliver Quilling, Peter Dinkel, Marcel Subtil

Darüber hinaus wurde verabredet, bei Projekten zur Integration von Flüchtlingen in die Vereine der Region künftig eng zusammen zu arbeiten. Zudem soll die Entwicklung einer gemeinsamen App geprüft werden, die Vereinsmitglieder via Smartphone über Vereinsveranstaltungen und Kulturangebote im Kreis Offenbach informiert!

### TERMINE 2015

#### JUNI

**SO. 21.06.2015** • 11.00 - 18.00 Uhr  
**Europafest** - internationales Freundschaftsfest mit Bands, Straßenzauberei, Kindertheater  
(vor dem Bürgerhaus Hausen)

**SO. 28.06.2015** • 10.00 - 17.00 Uhr  
**Runter vom Sofa** - Sportangebote für die ganze Familie / Sportabzeichenerholung Schulen (Sportpark Neu-Isenburg)

#### JULI

**DI. 07.07.2015** • 09.00 Uhr  
**Behindertensportfest**  
(Sportpark Obertshausen)

**FR. 10.07.2015** • 15.00 Uhr  
**Eröffnung der "Klangkunst-Installation" im Wasserturm** (Rodgau-Jügesheim)

**MI. 22.07.2015** • 18.00 Uhr  
**Eröffnung der Ausstellung von „Winnis Puppenhäusern“**  
(RegioMuseum Seligenstadt)

#### AUGUST

**SO. 23.08.2015** • 10.00 - 11.00 Uhr  
**Sportmesse bei der SG Egelsbach**  
im Rahmen 175 Jahre Sparkasse  
Langen-Seligenstadt (Vereinsgelände)

#### SEPTEMBER

**SO. 13.09.2015** • 15.00 Uhr  
**Kunst vor Ort, Heusenstamm**

**FR. 18.09.2015** • 19.00 Uhr  
**CHOR<sup>3</sup>-KONZERT** (Kreishaus)

#### SA. 19.09.2015

**Konzerte des Kreisjugendorchesters im Japanischen Garten** anlässlich des Fürstlichen Gartenfest (Schloß Wolfsgarten)

**DI. 22.09.2015** • 19.00 Uhr  
**Ausstellungseröffnung anlässlich 25 Jahre Wiedervereinigung**  
(Foyer Kreishaus)

**SO. 27.09.2015** • 10.00 Uhr  
**Regatta Rudern gegen Krebs in Mühlheim** (auf dem Main vor dem Bootshaus des Mühlheimer Rudervereins)

#### OKTOBER

**FR. 02.10.2015** • 18.00 Uhr  
**Ausstellungseröffnung "Krieg und Freiheit" in Hainburg**  
(Depot Geschichts- und Heimatverein)

**SA. 10.10.2015** • 14.00 Uhr  
**Kunst vor Ort, Dreieich**

**FR. 30.10.2015** • 19.00 Uhr  
**Konzert des Kreisjugendorchesters**  
(Kreishaus)

#### NOVEMBER

**DI. 10.11.2015** • 18.30 Uhr  
**Ausstellungseröffnung in der Reihe "Kunst im Kreishaus"**  
(Uschi Heusel, Kreishausfoyer)

FÖRDERUNG DES EHRENAMTES, SPORT UND KULTUR DES KREISES OFFENBACH



**Sport- und Kulturdezernent:**  
**Landrat Oliver Quilling**  
 Tel.: 06074/8180-10 02

**Anschrift:**  
 Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur  
 Kreis Offenbach  
 Haus des Lebenslangen Lernens  
 Frankfurter Straße 160-166  
 63303 Dreieich  
 e-Mail: kultur@kreis-offenbach.de



**Leitung:**  
**Marcel Subtil** Tel.: 06103/3131-11 37  
 e-Mail: m.subtil@kreis-offenbach.de

**Assistenz:**  
**Peggy Raupach** Tel.: 06103/3131-11 35  
 e-Mail: p.raupach@kreis-offenbach.de

**Veranstaltungsorganisation & Rechnungswesen:**  
**Tanja Kirchgessner** Tel. 06074/8180-8890"  
 e-Mail: t.kirchgessner@kreis-offenbach.de



**Kulturprojekte:**  
**Tanja Neumaier** Tel.: 06103/3131-11 33  
 e-Mail: t.neumaier@kreis-offenbach.de

**Allg. Sachbearbeitung Kultur/Sport:**  
**Doris Krolikowski** Tel.: 06103/3131-11 40  
 e-Mail: d.krolikowski@kreis-offenbach.de

**Sportprojekte/JOBfit**  
**Katharina Rambow** Tel.: 06103/3131-11 38  
 e-Mail: k.rambow@kreis-offenbach.de

**N.N.** Tel.: 06103/3131-11 38



**Sportinvestitionsförderung**  
**Sachbearbeitung:**  
**Sabine Eyrich** Tel.: 06182/824532  
 e-Mail: s.eyrich@kreis-offenbach.de

**RegioMuseum des Kreises Offenbach**  
 in der Ehemaligen Benediktinerabtei  
**Komm Leitung /**  
**Dr. Angela Beike** Tel.: 06182/20455  
 e-Mail: museum@kreis-offenbach.de

**Ehrenamtsagentur:**  
**Leitung:**  
**Dr. Angela Beike** Tel.: 06182/824199  
 e-Mail: a.beike@kreis-offenbach.de

**Sachbearbeitung:**  
**Silvia Wagener** Tel.: 06182/824199  
 e-Mail: s.wagener@kreis-offenbach.de

Termine können auch außerhalb der üblichen Sprechstunden (Di. u. Do., 8.00 - 12.00 Uhr) jederzeit telefonisch vereinbart werden.

REFERAT EHRENAMT, AMT FÜR KULTURMANAGEMENT UND KULTURBÜRO DER STADT OFFENBACH UND FREIWILLIGENZENTRUM

**REFERAT EHRENAMT DER STADT OFFENBACH**

**Amt für Öffentlichkeitsarbeit**  
 Berliner Straße 60, 63065 Offenbach  
 Fax: 069/8065-3197  
 Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung

**Referatsleiter:**  
**Reinhardt Knecht**, Tel.: 069/8065-2624  
 e-Mail: reinhard.knecht@offenbach.de

**FREIWILLIGENZENTRUM OFFENBACH**

Domstraße 81, 63067 Offenbach  
 Telefon: 069/82 36 70 39  
 Fax: 069/82 36 76 49  
 info@FzOF.de, www.fzof.de

**Sprechzeiten:**  
 Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und  
 Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

**KULTURBÜRO DER STADT OFFENBACH**

Herrnstraße 61, 63065 Offenbach  
 Tel.: 069/8065-2590, Fax: 069/8065-3270  
 e-Mail: kulturbuero@offenbach.de

**Amtsleiter:**  
**Ludo A. Kaiser**, Tel.: 069/8065-2288  
 e-Mail: ludo.kaiser@offenbach.de

**Geschäftszimmer:**  
**Birgit Zimmer**, Tel.: 069/8065-2590  
 e-Mail: birgit.zimmer@offenbach.de

**AMT FÜR KULTURMANAGEMENT DER STADT OFFENBACH**

Herrnstraße 61, 63065 Offenbach  
 Tel.: 069/8065-2360, Fax: 069/8065-3270  
 e-Mail: kultur@offenbach.de

**Amtsleiter:**  
**Dr. Ralph Philipp Ziegler**  
 Tel.: 069/8065-2288  
 e-Mail: ralph.ziegler@offenbach.de

**Geschäftszimmer:**  
**Roswitha Seidler**, Tel.: 069/8065-2350  
 e-Mail: roswitha.seidler@offenbach.de



Ludo A. Kaiser (links) und Dr. Ralph Philipp Ziegler

## SÄNGERKREIS OFFENBACH E.V.



**Vorsitzender: Siegfried Roet**  
Reichenberger Ring 91, 63512 Hainburg  
Tel.: 06182/4993, Mobil: 0172 6902103  
s.roet@saengerkreis-offenbach.de



**Stellv. Vorsitzender: Hugo Graf**  
Ringstrasse 64, 63322 Rödermark  
Tel.: 06074/94250, Mobil: 0178 2942500  
h.graf@saengerkreis-offenbach.de



**Geschäftsführer: Peter Kerbsties**  
Ostring 13b, 63512 Hainburg  
Tel.: 06182/60535, Mobil: 0172 5724558  
p.kerbsties@saengerkreis-offenbach.de



**Kreischorleiterin: Andrea Hermes-Neumann**  
Neckarstrasse 32, 63128 Dietzenbach  
Tel.: 06074/45613, Mobil: 0171 4553627  
a.hermes-neumann@saengerkreis-offenbach.de



**Stellv. Kreischorleiter: Dr. Martin Trageser**  
Otto-Wels-Str.4, 63179 Obertshausen  
Tel.: 06104/945747, Mobil: 0171 7135331  
m.trageser@saengerkreis-offenbach.de



**Frauenreferentin: Brigitte Hutz**  
Am Siegesbaum 25, 60437 Frankfurt  
Tel.: 06101/42834, Mobil: 0170 2365060  
b.hutz@saengerkreis-offenbach.de



**Beisitzerin: Astrid Rebell**  
Friedhofstrasse 20, 63322 Rödermark  
Tel.: 06074/861447, Mobil: 0157 71987598  
a.rebell@saengerkreis-offenbach.de



**Beisitzer: Michael Gerheim**  
Sackgasse 13, 63500 Seligenstadt  
Tel.: 06182/798808, Mobil: 0179 5229264  
m.gerheim@saengerkreis-offenbach.de



**Beisitzer: Hans-Peter Hente**  
Alfred-Delp-Strasse 2, 63322 Rödermark  
Tel.: 06074/98709, Mobil: 0175 1119982  
h.hente@saengerkreis-offenbach.de



**Beisitzerin: Ute Hermsdorff**  
Dietzenbacher Str. 1, 63150 Heusenstamm  
Tel.: 06104/67534, Mobil: 0172 7914843  
u.hermsdorff@saengerkreis-offenbach.de



**Beisitzer: Sigurd Kant**  
Karlsbader Strasse 13, 63110 Rodgau  
Tel.: 06106/14878  
s.kant@saengerkreis-offenbach.de



**Beisitzerin: Elfi Westphal**  
Wolfsgartenstr.26, 63329 Egelsbach  
Tel.: 06103/9882366, Mobil: 0176 32532865  
e.westphal@saengerkreis-offenbach.de

## Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es seit 175 Jahren Menschen zuverlässig, fair und kompetent zur Seite steht.



So wie die Sparkasse Langen-Seligenstadt: Als leistungsfähiger und vertrauter Partner der Menschen, der mittelständischen Wirtschaft und der Kommunen in unserer Region!

„Wenn's um Geld geht“, bieten wir maßgeschneiderte Lösungen vom Zahlungsverkehr über die Vermögensanlage bis zur Finanzierung.

Wir fördern das Ehrenamt und unterstützen viele Aktivitäten in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Soziales und Bildung.

Auch als wichtiger Arbeitgeber, überzeugter Ausbilder und nachhaltiger Auftraggeber fühlen wir uns der Region verbunden.

Und das wird auch künftig so bleiben!

**175**  
JAHRE  
Gut. Für die Region.

 Sparkasse  
Langen-Seligenstadt